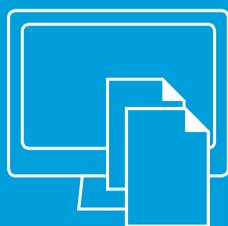




Melden Sie sich an:
www.tacook.de/DDM2012

13. – 14. Juni 2012, Düsseldorf

3. JAHRESTAGUNG



Integriertes Daten- und Dokumentenmanagement

für Betrieb und Instandhaltung

PLUS: Intensivworkshops am 12. Juni 2012

A: Anforderungen an eine „gerichts-feste Dokumentation“

B: Den Anlagenlebenszyklus im Blick: Ganzheitliche Dokumentenverwaltung auf SAP-Basis

C: Dokumentenlenkung und -steuerung entlang des gesamten Unternehmensprozesses



Fachbeiträge:

- Daiichi Sankyo Europe
- Vattenfall Europe Mining
- CIDEON
- Roche Diagnostics
- Fraunhofer IAO
- FrieslandCampina Germany
- LOESCHE
- OpenText
- Kernkraftwerk Brunsbüttel
- R & P Consult
- SAP Deutschland
- swb
- voestalpine
- u. v. m.

DIE WICHTIGSTEN THEMEN UND FRAGESTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

- » Anforderungen an das Daten- und Dokumentenmanagement zur Abwicklung von Instandhaltungsaufgaben
- » Zusammenarbeit mit Dritten: Zugriff und Austausch von Daten und Dokumenten
- » Integration von SAP-Genehmigungsprozessen in Microsoft Outlook
- » Herausforderungen für ein integriertes System im regulierten nationalen und internationalen Umfeld
- » Aufbau einer anlagenorientierten „Wissensdatenbank“
- » Einsatz SAP-basierter Suchfunktionen im Instandhaltungsumfeld
- » Erstellungs-, Verwaltungs- und Bereitstellungsprozesse in der technischen Dokumentation
- » Herausforderungen bei der Implementierung einer durchgängigen Instandhaltungslösung durch heterogene Anlagendaten und -strukturen
- » Dokumentenmanagement in einem Kernkraftwerk
- » SAP-Alarmmeldungen in Microsoft Outlook auf mobilen Geräten
- » Dokumentenverwaltung in der Instandhaltung

KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER

Instandhaltung

eDMREPORT





Sehr geehrte Damen und Herren,

kämpfen Sie oder Ihre Mitarbeiter in den technischen Abteilungen mit einer stark zunehmenden Flut an Daten und Dokumenten? Um zu gewährleisten, dass diese für den Betrieb und die Instandhaltung relevanten Informationen zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen, ist ein effektives Daten- und Dokumentenmanagement ein wichtiger Aspekt zur Unterstützung der Prozessabläufe.

Die erforderlichen Daten und Dokumente sind häufig in verschiedenen IT-Systemen oder zum Teil sogar in Papierform abgelegt und nicht immer vollständig und aktuell. Nur mit Schwierigkeiten lassen sich historisch nebeneinander gewachsene Systeme in ein einziges überführen. Integrierte Systeme zur durchgängigen Dokumentation einzuführen, stellt somit eine große Herausforderung dar und gestaltet sich in der Realität sehr komplex.

Die Jahrestagung „**Integriertes Daten- und Dokumentenmanagement für Betrieb und Instandhaltung**“ am **13. und 14. Juni 2012 in Düsseldorf** greift diese Aspekte auf. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit Unternehmen auszutauschen, die ein effizientes und rechtssicheres Daten- und Dokumentenmanagement im technischen Umfeld realisiert haben und ihre Instandhaltungsstrategien und -konzepte dadurch wirtschaftlicher umgesetzt haben. In diesem Jahr stehen unter anderem folgende Themen im Fokus:

- » Anforderungen an das Daten- und Dokumentenmanagement zur Abwicklung von Instandhaltungsaufgaben
- » Komplexe Instandhaltungs- und Planungsprozesse verständlich, effektiv und transparent gestalten
- » Herausforderungen für ein integriertes System im regulierten nationalen und internationalen Umfeld
- » Einsatz SAP-basierter Suchfunktionen im Instandhaltungsumfeld
- » Integration von SAP-Genehmigungsprozessen in Microsoft Outlook
- » Nutzen einer anlagenorientierten Wissensdatenbank
- » Integration von Daten aus unterschiedlichen Systemen und Schnittstellenoptimierung
- » Regeln beim Daten- und Dokumentenaustausch mit Dienstleistern
- » Integration von Informationsinseln in der technischen Dokumentation und bei technischen Projekten
- » Verwendung von Konstruktionsdaten zur Optimierung der Arbeitsvorbereitungsprozesse
- » Juristische Aspekte im Daten- und Dokumentenmanagement
- » Besonderheiten beim Dokumentenmanagement in einem Kernkraftwerk

Neben einem ausführlichen Vortragsprogramm und zahlreichen Diskussionsmöglichkeiten, bietet sich am Vortag der Veranstaltung die Gelegenheit, über ausgewählte Themen zu diskutieren. Hierbei können Sie zwischen drei parallelen Intensivworkshops wählen: „Anforderungen an eine gerichtsfeste Dokumentation“, „Den Anlagenlebenszyklus im Blick: Ganzheitliche Dokumentenverwaltung auf SAP-Basis“ und „Dokumentenlenkung und -steuerung entlang des gesamten Unternehmensprozesses“. Bitte werfen Sie einen Blick in die Agenda – es lohnt sich!

Besuchen Sie diese Veranstaltung und profitieren Sie neben neuen Lösungsvorschlägen auch von wertvollen Networkingmöglichkeiten.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kollegen in Düsseldorf zu begrüßen.

Ihre Meriç Darb-Esfahani
Projektleiterin

P.S. Fiebern Sie mit beim EM-Länderspiel Niederlande – Deutschland im Anschluss an unser Get-together!

Workshopleiter

VOLKER LÖHR studierte Rechtswissenschaften in Freiburg. Seit 1987 ist er als Rechtsanwalt im In- und Ausland tätig. Mit seiner Bonner Kanzlei betreut er ausschließlich Unternehmen im In- und Ausland. Zu seinen Schwerpunkten zählen die Rechtsberatung an der Schnittstelle zwischen Technik, Organisation und Recht. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Referent zu den Themen: Rechtssichere Organisation – Haftungsfragen im Unternehmen, Fremdfirmeneinsatz, gerichtsfeste Dokumentation, Haftung bei Großveranstaltungen.

GERD HARTMANN ist seit 2009 bei dem Düsseldorfer Beratungsunternehmen bdf-consultants als Partner Service & Asset Management tätig. In seinen Beratungsprojekten beschäftigt er sich mit der Abbildung SAP-gestützter Prozesse im Umfeld von anlagen- und serviceintensiven Industrien. Von 1999 bis 2009 war er bei der SAP Deutschland tätig. Er begann in der Product Lifecycle Management-Beratung und leitete PLM-Einführungsprojekte u. a. im Schienenfahrzeug-, Automobil- und Kraftwerksbau. Anfang 2003 übernahm er die Aufgabe eines Field Solution Managers für Enterprise Asset Management. In dieser Funktion verantwortete er bis Mitte 2009 den Produktvertrieb SAP-ERP-gestützter Lösungen für die Instandhaltung und den Kundenservice in Deutschland. Vor seiner Zeit bei SAP war Gerd Hartmann als Berater in Auswahl- und Einführungsprojekten in den Bereichen EDM/PDM, CAD und Projektmanagement, u. a. in den Branchen Aerospace and Defense, Engineering and Construction, Automotive Supplier sowie Hightech tätig.

CARLO DONI ist seit Januar 2012 als Senior Solution Manager in Stuttgart bei der Alegri International Service GmbH tätig und für die Kollaboration und Dokumentenmanagement Projekte bei namhaften Kunden verantwortlich. Zu den Schwerpunkten seiner aktuellen Arbeit zählen die Koordination und Weiterentwicklung der Dokumentations-themen im technischen Anlagenbereich mit Schwerpunkt Kraftwerksneubau sowie Schnittstellen mit externen Datenlieferanten in der Pharma- und Automobilindustrie. Von 2007 bis 2009 leitete er die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (Projekt AIS – Anlageninformationssystem) auf Basis SAP DVS und EasyDM bei der EnBW Kraftwerke AG, wo er über zehn Jahre der verantwortliche lokale Informationsmanager war. Er begann seine berufliche Laufbahn als Projektleiter beim global agierenden Konzern Eastman Kodak Company mit zahlreichen internationalen Einsätzen, Schwerpunkt SAP und IT-Infrastruktur. Zuvor studierte er Informatik an der Akademie für Datenverarbeitung in Böblingen und Politikwissenschaft und Geografie an den Universitäten Padua (Italien) und Stuttgart.

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Führungskräfte und Mitarbeiter der Instandhaltung und der technischen Bereiche. Darüber hinaus ist es für Fachkräfte der IT-Abteilungen interessant, die in entsprechende Projekte zum Daten- und Dokumentenmanagement eingebunden sind.

Parallele, ganztägige Workshops

Dienstag, 12. Juni 2012

Zeitlicher Ablauf: 9.30 Beginn der Workshops | 12.30 Gemeinsames Mittagessen | 17.00 Ende der Workshops

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

WORKSHOP **A**

Anforderungen an eine „gerichtsfeste Dokumentation“

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die Anforderungen, die an eine rechtssichere Dokumentation gestellt werden. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, unternehmensindividuell vorhandene Risiken zu identifizieren und daraus abgeleitet eine rechtssichere Dokumentation für ihr Unternehmen aufzubauen. Folgende Themen werden erörtert: Forderungen aus Gesetzen und Rechtsprechung, „Gewährleistungsmanagement“ – Beweislast und Dokumentationspflichten, elektronische Signatur für Email und Fax im Rechtsverkehr, Archivierungs- und Aufbewahrungsfristen.

Agenda/Inhalte:

- » Organisationsverschulden im Unternehmen
- » Haftungsfallen für Führungskräfte
- » Forderungen aus Gesetzen und Rechtsprechung
- » Aufbau eines rechtssicheren Gewährleistungsmanagements
- » Beweiskraft im elektronischen Rechtsverkehr
- » Elektronische Signatur im Rechtsverkehr
- » Dokumentationspflichten

Fachliche Leitung und Moderation: Volker Lohr, Rechtsanwalt, [kanzleiLoehr](#)

WORKSHOP **B**

Den Anlagenlebenszyklus im Blick: Ganzheitliche Dokumentenverwaltung auf SAP-Basis

Bei einer ganzheitlichen Anlagenlebenszyklus-Sichtweise kommt der Dokumentenverwaltung eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Gilt es doch, ausgehend von der Projekt- und Errichterdokumentation sowie der As-Built-Dokumentation über die Betreiber- und Änderungsdokumentation bis hin zur Rückbaudokumentation eine Flut von Dokumenten zu managen. Im Detail bedeutet das, den Dokumentenerstellungsprozess zu planen und zu steuern, Dokumente anzulegen, auszutauschen und freizugeben, für die Nutzungsphase zu archivieren, im Bedarfsfall aufzufinden, im Änderungsfall zu überarbeiten oder für Informationszwecke auszudrucken bzw. elektronisch zu verteilen und den Versand zu protokollieren. Dabei sind unterschiedliche Rollen wie Anlagenbauer, Komponentenlieferanten, Anlagenbetreiber und Anlagendienstleister sowohl abteilungs- als auch unternehmensübergreifend beteiligt.

Zielsetzung: Der Workshop beleuchtet im Detail die Möglichkeiten, welche die anwendungsübergreifende Komponente SAP Dokumentenverwaltungssystem (DVS) bietet und bezieht auch weitere Lösungen wie SAP EasyDM und SAP cFolders in die Betrachtung mit ein.

Agenda/Inhalte:

- » Überblick über die im SAP-Umfeld angebotenen Lösungen zur Dokumentenverwaltung
- » SAP DVS im Detail
- » Verknüpfungsmöglichkeiten von SAP DVS-Dokumenten mit anlagenrelevanten SAP-Objekten, wie z. B. Projekte, Technische Objekte, Meldungen, Aufträge oder Bestellungen
- » Integration von SAP DVS in Erzeugersysteme wie MS Office (SAP EasyDM) und CAD (AutoCAD, Microstation)
- » Überblick über Add-on-Lösungen für Dokumentenplanung und -steuerung und Dokumentenausgabe
- » Vorstellung von Kollaborationsszenarien im Anlagenlebenszyklus unter Nutzung von SAP DVS und SAP cFolders
- » Nutzenpotenziale einer in SAP integrierten Dokumentenverwaltung

Fachliche Leitung und Moderation: Gerd Hartmann, Partner Service & Asset Management, [bdf consultants GmbH](#)

WORKSHOP **C**

Dokumentenlenkung und -steuerung entlang des gesamten Unternehmensprozesses

Beim Prozess der Dokumentenlenkung geht es darum, im Sinne der DIN EN ISO 9000 ein Dokument zu „lenken“. Das heißt, wenn sein Werdegang in allen Teilschritten (Erstellung, Überprüfung, Genehmigung, Verteilung, Einzug alter Versionen) festgelegt und jederzeit nachvollziehbar ist. Alle Prozesse bzw. Prozessschritte werden unternehmensübergreifend mit Kollaborationslösungen (Microsoft SharePoint, FAST, Lync, DUET Enterprise) unterstützt und in ihrer Gesamtheit begleitet.

Zielsetzung: Dieser Workshop zeigt die Möglichkeiten, welche die anwendungsübergreifenden Microsoft-Lösungen (Microsoft SharePoint, FAST, Lync, DUET) in Zusammenarbeit mit dem SAP-Dokumentenverwaltungssystem (DVS) und anderen, workflowbasierten Lösungen bietet. Hersteller, Betriebsleiter, Betriebs- und Projektengineure, sollen einen Überblick bekommen, wie in komplexen Prozessen die Dokumentenlenkung problemlos und QM-gesichert gelingen kann.

Agenda/Inhalte:

- » Überblick der etablierten Dokumentenlenkungslösungen – Kollaboration, was ist das?
- » Zusammenspiel von Microsoft und SAP-Lösungen mit DUET Enterprise
- » Dokumentenlenkung leicht gemacht: Beispiel aus der Praxis
- » Dokumente finden mit FAST
- » Archivierung von Dokumenten mit techmasters
- » Nutzenpotenziale einer in SAP-integrierten Dokumentenverwaltung mit SharePoint
- » Die papierlose Dokumentenlenkung mit mobilen Lösungen

Fachliche Leitung und Moderation: Carlo Doni, Senior Solution Manager, [Alegri International Service GmbH](#)

Fachtagung: 1. Tag

Mittwoch, 13. Juni 2012

08.30 Check-in und Ausgabe der Konferenzunterlagen

09.30 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Günter Schmittberger, Senior Analyst, T.A. Cook

09.40 Komplexe Instandhaltungs- und Planungsprozesse verständlich, effektiv und transparent mit DUET Enterprise gestalten

- » Reports und Analysen von SAP-ERP-Daten
- » Integration von SAP-Genehmigungsprozessen in Microsoft Outlook
- » SAP-Alarmmeldungen in Microsoft Outlook auf mobilen Geräten

Jens Hittmeyer, Senior Vice President IT, Daiichi Sankyo Europe GmbH

Carlo Doni, Senior Solution Manager, Alegri International Service GmbH

Keynote

10.30 Kaffeepause

11.00 Risk- und objektorientierte Daten- und Dokumentenbasis als strategische Arbeitsgrundlage für die Instandhaltung

- » Welches sind die Anforderungen der Instandhaltung an eine gemeinsame Daten- und Dokumentenbasis im Unternehmen?
- » Wie werden equipment- und bauteilbezogene Stamm-, Basis-, Plan-, Leistungs- und Istdaten im Q-HSE-gesicherten IH-Melde- und Auftragssystem bewirtschaftet und dokumentiert?
- » Was wäre die IH-Planung und Arbeitsvorbereitung ohne qualifizierten Zugriff auf aktuelle, durchgängige Daten- und Dokumentenbasis?
- » Warum erfordert das Störungsmanagement sowie die Wartung und Inspektion ein qualifiziertes Daten- und Dokumentenmanagement?
- » Welchen Beitrag leistet Daten- und Dokumentenmanagement zum IH-Berichtswesen, Controlling und zur Rechtssicherheit?

Günter Rössler, Senior Consultant, R & P Consult Unternehmensberatung

11.50 Effizientes Daten- und Dokumentenmanagement in der SAP-basierten Instandhaltungsabwicklung

- » Anforderungen an das Daten- und Dokumentenmanagement zur Abwicklung von IH-Aufgaben
- » Lösungsansätze für eine vereinfachte Dokumentenverwaltung in SAP (Easy DMS, automatisierte Schnittstellen)
- » Einsatz SAP-basierter Suchfunktionen (SES, Klassifizierung, Volltextsuche mit TREX) im Instandhaltungsumfeld
- » Aufbau/Mehrwert einer anlagenorientierten Wissensdatenbank in SAP EAM

Harald Rabeder, Applikationsverantwortlicher SAP EAM und SAP DMS, voestalpine group-IT GmbH

12.40 Gemeinsames Mittagessen

14.00 Integration eines auf Microsoft SharePoint Services basierenden Dokumentenmanagements

- » Herausforderungen für ein integriertes System im regulierten nationalen und internationalen Umfeld
- » Zusammenführung der Anforderungen von mehreren internationalen Produktionsstandorten
- » Harmonisierung der Daten unter Vermeidung von Redundanzen
- » Migration und Zusammenfassen von Daten und Dokumenten
- » Daten- und Dokumentenaustausch mit Dritten

Dr. Gert Fendesak, Head of Documentation & Change Management, Roche Diagnostics GmbH

14.50 Erstellen, Verwalten und Bereitstellen von anlagenspezifischen Betriebs- und Wartungsanleitungen mit SAP – modulare Dokumente in komplexen Handbuchstrukturen

- » Ziel und Strategie der zentralen Dokumentenverwaltung – SAP als strategische Plattform
- » Erstellungs-, Verwaltungs-, und Bereitstellungsprozesse in der technischen Dokumentation
- » Präsentation der Realisierung mit dem Engineering Control Center – Werkzeug der technischen Dokumentation und Schnittstelle zu SAP
- » Möglichkeiten und Aussichten

Volker Drotleff, Fachbereichsleiter Central Documentation Management, LOESCHE GmbH

15.40 Kaffeepause

16.10 Technische Dokumentation und technische Projekte – wie integriert man die Informationsinseln?

- » Technische Dokumentation (Enterprise Asset Management) für den sicheren Umgang mit technischen Dokumenten
- » Technische Projekte (Capital Projects) für die effiziente Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und mit Lieferanten
- » Änderungsmanagement (Change Management)
- » Qualitätsmanagement (CAPA/Equipment Failure Analysis)
- » Kontrollierte Dokumente für die Nachvollziehbarkeit im Produktionsprozess mit gefährlichen Stoffen oder Pharmazeutika (SOPs)
- » Vertragsmanagement (Contract Management)

Abdel Safi, Senior Specialist ECM, SAP Deutschland AG & Co. KG

Jens Friehmelt, Manager Global Services Central Europe – Utilities, Engineering, Construction, Operation, OpenText Software GmbH

17.00 Ende des ersten Tages

18.00 Get-together



EM-Fußballspiel Niederlande – Deutschland

Fiebern Sie mit beim EM-Länderspiel Niederlande – Deutschland im Anschluss an unser Get-together!

Fachtagung: 2. Tag

Donnerstag, 14. Juni 2012

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden
Günter Schmittberger, Senior Analyst, T.A. Cook

09.10 Integrationsaspekte und juristische Fragestellungen im Daten- und Dokumentenmanagement

- » Integration im Daten- und Dokumentenmanagement – warum überhaupt?
- » Wesentliche Bereiche und IT-technische Ansätze der Integration
- » Grundlegende juristische Aspekte im Daten- und Dokumentenmanagement
- » Digitale Signaturen im Kontext des Dokumentenmanagements

[Christoph Altenhofen, Leiter IAO-Zentrum Dokumenten- und Workflow-Management, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO](#)

10.00 SAP Easy DMS – Praxisbeispiel eines integrierten Dokumentenmanagementprozesses in der Instandhaltung

- » Anforderungen an Dokumentationen in der Instandhaltung
- » Schematischer Ablauf eines Standard-Dokumentationsprozesses inklusive PDF/A-Konvertierung
- » Aufbau der Systemarchitektur
- » Demonstration der genutzten Funktionen zum Dokumentenmanagementprozess in SAP Easy DMS

[Cornelia Claußen, Systementwicklung und -betreuung PM/DMS, swb AG](#)

10.50 Kaffeepause

11.20 Strukturierte Datenhaltung in der Instandhaltung – Bereitstellen von Daten und Dokumenten aus einem zentralen Tool und deren Anwendung

- » Herausforderungen bei der Implementierung eines Instandhaltungstools durch gewachsene Anlagenstrukturen
- » Verfügbarkeit von Daten als Voraussetzung für eine effiziente Instandhaltung
- » Problembereiche beim Daten- und Dokumentenhandling
- » Bereitstellen von Daten und Dokumenten in einem zentralen Tool
- » Aufbau einer anlagenorientierten „Wissensdatenbank“ (Anlagenzustände, Ersatzteile, Schwachstellenanalysen, Kosten)

[Herbert Strecker, SHE/QA Manager Heilbronn/Schefflenz, FrieslandCampina Germany GmbH](#)

12.10 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Dokumentenverwaltung in der Instandhaltung – von der CAD-Integration bis zum Werkstattprozess

- » CAD-Integration mit SAP und Überleitung der CAD-Strukturdaten in Materialstücklisten
- » Verwendung der Konstruktionsdaten zur Optimierung der Arbeitsvorbereitungsprozesse
- » Verwendung von CAD-Daten in der integrierten NC-Programmerstellung mit der CAM-Applikation ADEM
- » Optimierung der Fertigungsabläufe für Brenn- und Drehautomaten durch CAM
- » Integration der CAD- und Nicht-CAD-Dokumente mit SAP-DVS in die Instandhaltungsabläufe (Umbau einer Anlage)

[Manuela Kloas, Leiter Bereich Kennzahlen PLM HW, Vattenfall Europe Mining AG](#)
[Karsten Behnke, Head of Consulting & Ordermanagement, CIDEON Software GmbH](#)

14.20 Kaffeepause

14.45 Dokumentenmanagement im Kernkraftwerk – Nutzen vorhandener und Verknüpfen verschiedener Tools

- » Regelwerkstechnische Forderungen an die Dokumentation
- » Dokumentenmanagement mit einem Betriebsführungssystem
- » Standardisierte Dokumentenerfassung
- » Viele Wege führen zum Ziel: Elektronische Dokumentenbereitstellung
- » Verknüpfung von Dokumenten im Prozessmodell

[Dr. Ullrich Christoph Hanke, Leiter Zentralarchiv, Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH & Co. OHG](#)

15.35 Zusammenfassung und Verabschiedung

15.50 Ende der Veranstaltung

Get-together

Mittwoch, 13. Juni 2012, 18.00 Uhr

T.A. Cook lädt Sie am Abend des ersten Konferenztages zu einem geselligen Get-together mit leckerem Fingerfood ein. Vertiefen Sie in der Bar des Hotels Meliá Düsseldorf interessante Gespräche und lassen Sie mit uns den Tag in angenehmer Atmosphäre ausklingen.



SPAREN SIE IM TEAM 4:3

Melden Sie sich **zusammen** mit Ihren Kollegen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.



Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.tacook.com/DDM2012

Referenten

CHRISTOPH ALTENHOFEN studierte Informatik mit dem Nebenfach Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kaiserslautern. Nach der Beendigung seines Studiums arbeitete Christoph Altenhofen zweieinhalb Jahre am ENC der IBM. Dort beschäftigte er sich intensiv mit der Thematik des offenen, normierten Dokumentenaustauschs. Seit Oktober 1995 ist Christoph Altenhofen am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO tätig. Dort arbeitet er im CC Software Management und ist Leiter des IAO-Zentrums Dokumenten- und Workflow-Management. Zu seinem Aufgabengebiet gehört die Durchführung und Leitung von Projekten aus dem Themengebiet des Dokumenten- und Workflow-Managements. Die Projekte sind sowohl aus dem Bereich der Forschung, als auch aus dem industriellen Bereich, wobei sowohl öffentliche Dienstleister als auch Banken/Versicherungen und produzierende Unternehmen zu den Kunden zu zählen sind.

KARSTEN BEHNKE studierte Maschinenbau mit der Vertiefung Kraftwerkstechnik an der TU Dresden. Anschließend arbeitete er zunächst als Softwareentwicklungsingenieur für Kraftwerkssimulation für STN Atlas Elektronik. Seit 1997 war er als Softwareentwicklungsingenieur für Autodesk CAD-Systemkopplungen mit SAP R/3 für die CIDEON Software GmbH tätig. Ab 2000 arbeitete Karsten Behnke als Berater bei der CIDEON Software GmbH mit den Schwerpunkten Artikel- und Stücklistenwesen, PPS-Kopplungen, Verwendung von CAD-Daten in Logistikprozessen, Modulberatung SAP-DMS, MM, SD, EAM und zu SAP PLM. Seit 2003 ist er Beratungsleiter, leitet ab 2007 das Auftragswesen und ist seit 2009 Prokurist bei der CIDEON Software GmbH.

CORNELIA CLAUSSEN ist seit 2001 als Teammitglied der Systementwicklung und -betreuung bei swb AG in Bremen tätig. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem neben der SAP-Betreuung mehrere Projekte, wie z. B. Anlagenmigration im SAP PM, Wartungsplanung mit PM, Einführung der IT-unterstützten Rückmeldeprozesse, Harmonisierung des Formularwesens PM, Einführung/Betreuung von SAP DMS sowie Autodesk Inventor Integration in SAP. Nach ihrem Studium im Fachbereich Wirtschaft, Schwerpunkte Rechnungswesen, Marketing und Organisation an der Fachhochschule Wilhelmshaven, war sie ab 1997 bei Tengelmann WHG, ab 1998 bei NORDMILCH AG und ist seit 2001 bei swb AG beschäftigt.

VOLKER DROTFLEFF ist seit 2010 der Fachbereichsleiter „Central Documentation Management“ bei der LOESCHE GmbH. Zwischen 1999 und 2010 arbeitete er als technischer Redakteur bei der Heidelberger Druckmaschinen AG, wo er für den Anwender-Support für die technischen Redakteure zuständig war. Dort wirkte er als Teilprojektleiter im Umfeld technischer Dokumentation/SAP PLM (Prozesse, Werkzeuge/Systeme) mit. Zwischen 1992 und 1999 war er als Support-Ingenieur bei der DESAGA GmbH tätig und studierte davor Nachrichtentechnik an der Fachhochschule für Technik in Mannheim.

DR. GERT FENDESACK hatte nach seiner Promotion als Chemiker mit dem Schwerpunkt Informatik mehrere leitende Positionen in unterschiedlichen Branchen inne, bevor er im Jahre 2000 zu Roche Diagnostics wechselte. Roche Diagnostics ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der In-vitro-Diagnostik mit rund 23.000 Roche-Mitarbeitenden weltweit. Zurzeit leitet er dort die Abteilung für Dokumentation, Change Management & Training in Mannheim und hat in den letzten Jahren als Projektleiter erfolgreich ein innovatives Dokumentenmanagementsystem bei Roche Diagnostics eingeführt.

JENS FRIEHMELT ist seit 2008 bei OpenText Global Services verantwortlich für ECM-Projekte und Lösungen in den Branchen Utilities, Engineering, Construction and Operation. Mit seinem erfahrenen Team hat er bereits zahlreiche Projekte im Bereich Technische Dokumentation und Technische Projekte umgesetzt. Bereits seit 1998, erst bei IXOS, dann bei OpenText ist er Leitender Berater und Projektleiter für DMS- und ECM-Projekte im SAP und non-SAP Umfeld.

DR. ULLRICH CHRISTOPH HANKE hat nach seiner Promotion in Geschichte und dem 1. Staatsexamen in Deutsch in Marburg das Referendariat für den höheren Archivdienst am Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Archivschule Marburg (2. Staatsexamen) abgelegt und ist somit Archivassessor. Seit Mai 2006 leitet er das Zentralarchiv im Kernkraftwerk Brunsbüttel (Vattenfall Europe Nuclear Energy). Zu seinem Aufgabengebiet gehören die fachliche Aufsicht über das Dokumenten- und Recordsmanagement sowie über das elektronische Dokumentenmanagementsystem, die Beratung und Schulung der Fachabteilungen in Fragen der Dokumentenverwaltung und -lenkung, die Überwachung des bestehenden Regelwerkes und dessen Anpassung in nationalen Arbeitsgremien, die Projektplanung und -durchführung (Einführung und Entwicklung eines neuen DMS), die Personalführung und -planung sowie die Budgetverantwortung.

JENS HITTMAYER ist seit August 2008 als Senior Vice President IT für die Daiichi Sankyo Europe GmbH tätig, nachdem er zuvor fünf Jahre als CIO und Bereichsleiter Informationssysteme bei der MAXDATA AG beschäftigt war. Seine „IT-Sporen“ verdiente er sich als Berater und Projektleiter bei der Hamburger ACS Systemberatung GmbH. Neben dem Rollout von SAP MM/SD in die zwölf Landesgesellschaften der Daiichi Sankyo Europe, verdient zunächst die Zentralisierung und Harmonisierung der konzerninternen Messaging-Systeme einschließlich einer Migration von Lotus Notes zu Exchange besondere Erwähnung. Die Einführung und Migration zu MS SharePoint 2010 wurde für ein Outsourcing genutzt. Jens Hittmeyer ist verantwortlich für die konsequente Ausrichtung der IT an der Geschäftsstrategie und als Mitglied des globalen IT Steering Committees auch über Europa hinaus. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der workflow-basierten Mobilisierung von Geschäftsprozessen und der Integration von SAP-Daten in unternehmensweite und übergreifende Collaboration-Prozesse entlang der Wertschöpfungskette eines forschenden Pharmaunternehmens.

MANUELA KLOAS begann 1981 als Sachbearbeiter Instandhaltung im Lausitzer Braunkohlenbergbau. Von 1988 bis 1992 absolvierte sie ein Studium der Betriebswirtschaftslehre/Produktionswirtschaft an der Fachhochschule Senftenberg. Während dieser Zeit war sie als Bearbeiter Programmsteuerung und -auswertung tätig. 1992 wechselte sie mit der Zusammenführung der Instandhaltung der Lausitzer Braunkohlen AG in den Bereich Planung und Logistik. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit lagen in der Optimierung der Organisationsabläufe innerhalb der Hauptwerkstatt und der Schnittstellen zur Materialwirtschaft, dem Controlling sowie der Leitung des Auftragscontrollings. Als Leiter des Bereiches SAP-Management/Kennzahlen wurde ihr 2010 die Projektleitung für das PLM-Projekt der zentralen Instandhaltung der Vattenfall Europe Mining übertragen.

HARALD RABEDER ist seit 2002 als Projektleiter und Berater im voestalpine Konzern für die Realisierung von SAP-Projekten in den Bereichen SAP EAM und DMS verantwortlich. Schwerpunkt ist die Gestaltung und Umsetzung von Geschäftsprozessen unter SAP mit optimaler Integration von Instandhaltung, Materialwirtschaft, Dokumentenmanagement und mobilen Lösungen.

GÜNTER RÖSSLER erwarb nach seinen Studien langjährige Führungserfahrung in verantwortlichen Linienfunktionen der Prozess- und Investitionsgüterindustrie. Seit 1974 leitete er als Gesellschafter und Partner der FRASER Unternehmensberatung GmbH in den Bereichen Instandhaltung, Produktion, Logistik und technische Betriebsführung ergebnisverantwortlich erfolgreiche Reorganisations- und Restrukturierungsprojekte nationaler und internationaler Unternehmen. Seit 1989 führt Günter Rössler als Senior Consultant die R & P CONSULT Unternehmensberatung in Hattingen, mit anspruchsvollen IH-Beratungsprojekten zur Optimierung der integrierten Instandhaltung und Anlagenwirtschaft. Zudem referiert er seit mehr als 25 Jahren bei führenden deutschen und europäischen IH-Fachverbänden, Instituten und Veranstaltern.

ABDEL SAFI begleitete nach seinem Studium der Daten- und Informationstechnik diverse Stellen in der Software-Entwicklung und IT-Beratung. Er arbeitete als Berater im Umfeld Enterprise Content Management (ECM) bei verschiedenen Herstellern. Abdel Safi ist Senior ECM Consultant bei SAP und zuständig für die Themen Archivierung, Dokumentenmanagement, Collaboration etc. mit dem Schwerpunkt der Integration in die SAP-Prozesse.

HERBERT STRECKER ist von Haus aus Milchwirtschaftler und seit über 20 Jahren mit Qualitätsaufgaben vertraut. 1995 folgte die Weiterbildung zum Auditor DGQ. 1996 Aufbau eines prozessorientierten QM-Systems. Bis 2002 war er neben der QC-Leitung auch QMB (Qualitätsmanagement-Beauftragter), in dieser Funktion führte er die Integration der deutschen Campina Standorte in das QM-System DIN EN ISO 9001:2000 durch. Von 2003 – 2008 oblag ihm die Verantwortung der zentralen Qualitätssicherung der Campina GmbH Deutschland. Seit 2007 Ausbildung zum TPM-Instruktor-CETPM. 2009 übernahm er das Amt des SHE/QA Managers (Safety-Health-Environment/Quality Assurance) für den Standort Heilbronn und Schefflenz.

Aussteller



Die **Alegri International Group** ist ein führendes IT-Beratungsunternehmen im Bereich aller Microsoft-Produkte inkl. ERP-/SAP-Anbindung. Durch diese Spezialisierung ist Alegri einer der wenigen Consulting-Partner von Microsoft, der das Zusammenspiel der Applikationen beherrscht: von der Strategischen Planung, Einführung und Installation bis zum Betrieb der Umgebungen: Share-Point, Search, Dynamics CRM, Lync, Exchange, Duet Enterprise, System Center, .NET, Azure, Cloud Services und SQL Server. Als top „think-tank“ konzipiert und realisiert Alegri professionell strategische und operative Lösungen branchenunabhängig, national wie international. Alegri beschäftigt rund 225 Mitarbeiter in den Hauptgeschäftsstellen München, Stuttgart, Frankfurt/M., Köln, Wien und Zürich. www.alegri.eu



CIDEON ist langjähriger Anbieter praxiserprobter Komplettlösungen rund um das Thema computerunterstütztes Facility Management (CAFM) mit SAP. Unsere Lösungen optimieren nachhaltig die Facility Management Prozesse der Anwender und ermöglichen es unseren Kunden, sich voll und ganz auf ihre wirkliche Aufgabe zu konzentrieren. Das Thema Facility Management übernehmen wir – vom Flächen- und Anlagenmanagement (optimale Grafikunterstützung durch die Verknüpfung der Dokumentenverwaltung von SAP mit AutoCAD und MicroStation), über Umzugs- und Reinigungsmanagement bis hin zur Raumbelugung/-reservierung und Schließanlagenverwaltung mit SAP ERP. Der Nutzen für die Anwender: Alle Informationen werden in einem System verwaltet und visualisiert dargestellt. www.cideon.de



Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die **SAP AG** Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammen zu arbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Mehr als 105.000 Kunden setzen auf SAP-Anwendungen und Dienstleistungen um ihre Ziele besser zu erreichen. www.sap.de

Kooperationspartner



Deutschsprachige
SAP® Anwendergruppe

Informationsaustausch, Wissenstransfer und Bündelung der Anwenderinteressen sind die Zielsetzungen der **DSAG e.V.** (Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe). Heute zählt die DSAG 2.501 Unternehmen, Institutionen und Behörden im gesamten deutschsprachigen Raum zu ihren Mitgliedern. Über 35.000 Einzelpersonen sind in den nach Branchen, Service, Technologien, Prozessen und für die SAP-Produkte für den Mittelstand ausgerichteten Arbeitskreisen und -gruppen registriert. Informationen zur DSAG finden Sie unter: www.dsag.de in Kurzform in unserem E-Book unter: www.dsag.de/go/e-book

Medienpartner



Das Fachmagazin **Instandhaltung** befasst sich mit der Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Anlagen und Industriebauten aller Branchen. Neben der Vorstellung neuer technischer Verfahren, Ausrüstungen und Werkzeuge werden auch Lösungen zur Organisation und Einbindung von Instandhaltungsmaßnahmen in die betrieblichen Abläufe praxisnah vorgestellt. Das Aufzeigen neuester Trends beim Einsatz moderner Techniken und Organisationsformen macht dieses Fachmagazin zu einer unentbehrlichen Orientierungshilfe für Betriebs- und Instandhaltungsleiter. www.instandhaltung.de



Die Fachzeitschrift **eDM-REPORT** informiert vierteljährlich über Entwicklungen und Trends im Data Management: fundiert und praxisnah. Mit einer Auflage von 14.600 Exemplaren wendet sich unser Magazin an die maßgeblichen Empfänger, die Investitionsentscheidungen treffen und mitbestimmen. Der eDM-REPORT berichtet herstellerunabhängig und neutral über die Gestaltung der Unternehmensprozesse und deren IT-Integration sowie im technischen als auch im kommerziellen Umfeld. www.edm-report.de



IT-MITTELSTAND ist das große Magazin für moderne und erfolgsorientierte mittelständische Unternehmen. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stehen sämtliche für den Aufbau und die Nutzung von ITK-Infrastrukturen und -Ressourcen relevanten Aspekte – von der Planung über die Einführung bis zum Betrieb. IT-MITTELSTAND informiert die IT-Investitionsentscheider: Geschäftsführer, IT-Chefs und Bereichsleiter. Das Fachmagazin spricht die Sprache seiner Kernzielgruppe und bildet so die praxisnahe Schnittstelle zwischen IT und mittelständischer Wirtschaft. www.itmittelstand.de



www.sap-port.de

S@PPORT wird publiziert vom Verlag MarkIT Communciation. Die Fachzeitschrift bietet den Lesern Unterstützung bei der Auswahl, Installation und dem Betrieb von SAP-Lösungen. Zentraler Bestandteil des Magazins sind umfangreiche Schwerpunktthemen. Außerdem berichtet S@PPORT über aktuelle Produkte, Add-ons und Dienstleistungen, die für mehr Effizienz beim Betrieb von SAP-Lösungen sorgen. Probeexemplare, Abonnements oder Sonderheft bestellen Sie über www.sap-port.de

Anmeldung

Integriertes Daten- und Dokumentenmanagement

13. – 14. Juni 2012, Düsseldorf

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular und faxen Sie es an:

Fax: (0)30 88 43 07 30



Gern können Sie sich auch online anmelden unter:

www.tacook.de/DDM2012

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen

Abteilung _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ich nehme teil

Tagung **13.–14. Juni 2012**

Get-together am 13. Juni 2012

Workshops **12. Juni 2012**

A **B** **C**

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (CD) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. und Versand erhalten.

Ich bin DSAG-Mitglied. Mitgliedsnr.: _____

Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.

STUDIE: RFID in der Instandhaltung

Ich bestelle zu Sonderkonditionen eine Einzel-Lizenz dieser Studie zum Preis von 900,- EURO*

* Ermäßigter Preis bei Buchung der Studie in Kombination mit der Tagung.



Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie einem Get-together am 13. Juni:

Tagung (2 Tage) 1.490,- Euro zzgl. MwSt.

Workshop, ganztägig 790,- Euro zzgl. MwSt.

Tagung und ganztägiger Workshop (3 Tage) 2.090,- Euro zzgl. MwSt.



DSAG-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 15% auf die jeweilige Teilnahmegebühr.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Eine Kombination aus unterschiedlichen Rabatten ist nicht möglich. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences

Leipziger Platz 2

10117 Berlin

Telefon (030) 88 43 07 - 0

Telefax (030) 88 43 07 - 30

Integriertes Daten- und

Dokumentenmanagement

Karen Wagner

Mail: k.wagner@tacook.com

www.tacook.com

Veranstaltungsort/Lage

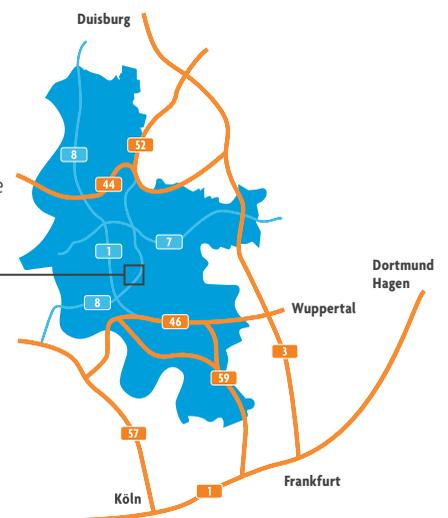
Mélia Hotel Düsseldorf

Inselstraße 2

40479 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 52284 - 0

www.melia-dusseldorf.com/de



Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Ihr Veranstalter

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als einem Jahrzehnt sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien.